

# Call for Workshops und Posters – 26. DINI-Jahrestagung

**Titel:** Tell it like it is! – Feedback zu Empfehlungen zur Verbesserung der Kuratierung von PID-Metadaten in Informationsinfrastrukturen

**Organisator:innen und Moderator\*innen:**

Paul Vierkant (DataCite), <https://orcid.org/0000-0003-4448-3844>,  
paul.vierkant@datacite.org

Frauke Ziedorn (TIB), <https://orcid.org/0000-0002-1143-781X>, frauke.ziedorn@tib.eu

**Abstract:**

Persistente Identifikatoren (PIDs) und qualitativ hochwertige Metadaten bilden eine zentrale Grundlage für den nachhaltigen Betrieb von Repositorien und anderen wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen. Im Rahmen des DFG-geförderten Projekts PID Network Deutschland werden praxisorientierte Leitlinien für Datenlieferant:innen von PID-Metadaten entwickelt. Ziel dieser Empfehlungen ist es, die Qualität und Vollständigkeit von Metadaten bei der Erstellung und Kuratierung zu verbessern und so gleichermaßen die Auffindbarkeit, Interoperabilität und Nachnutzbarkeit wissenschaftlicher Inhalte langfristig zu verbessern. Denn nur durch vollständige, standardisierte und maschinenlesbare Metadaten können Informationen zwischen und innerhalb von Informationsinfrastrukturen fließen.

Die Leitlinien bauen auf den im Projekt gesammelten User Stories und weiteren Erkenntnissen aus einer Umfrage sowie Workshops und Online-Seminaren auf, welche die Praxis in Repositorien, Forschungsinformationssystemen, wissenschaftlichen Zeitschriften und Aggregatoren widerspiegeln. Die formulierten Empfehlungen basieren auf dem aktuellen DataCite-Metadatenchema und orientieren sich an etablierten Standards wie dem DINI-Zertifikat für Open-Access-Publikationsdienste. Sie sollen Betreiber:innen von Repositorien dabei unterstützen, ihre Systeme so auszurichten, dass PID-Metadaten konsistent, vollständig und standardkonform erfasst und weitergegeben werden.

Im Workshop werden zunächst die entwickelten Empfehlungen vorgestellt und in Kleingruppen anhand konkreter Fragestellungen diskutiert. Die Rückmeldungen aus dem Workshop fließen direkt in die Finalisierung der Leitlinien ein.

**Maximale Anzahl der Teilnehmer:innen:** 30

Der Workshop richtet sich insbesondere an Betreiber:innen von Repositorien- und Forschungsinformationssysteme, Softwareentwickler:innen und Metadatenverantwortliche, die sich mit dem Betrieb, der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung von PIDs und Metadaten befassen.